

**ersti.
info.
politikwissenschaft.**

wintersemester 2016/17.

<https://www.blogs.uni-mainz.de/fb02-fachschaft-politik/>

facebook.



Keeping up-to-date

...mit den Newslettern des Instituts und der Fachschaft:

- Job- und Praktikumsangebote
 - Förderprogramme
- Weiterbildungsveranstaltungen
 - Workshops
 - wichtige Hinweise

Anmeldung

Mail an: sympa@lists.uni-mainz.de
Betreff: subscribe politik Vorname Name

**Hier könnte Ihre
Werbung stehen!**

**Freier Werbeplatz
ab 3,- €/Monat**

POWi FACHSCHAFT

WE
WANT
YOU!
FOR

vom
25. – 27.
Nov.!

ersti-
wochenende

Anmeldung zum Ersti-Wochenende

Name: _____

Handynummer: _____

E-Mail: _____

Ich bin Vegetarier:

nein ja

Allergien:

nein ja, und zwar _____

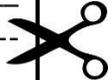
Ich fahre mit meinem Auto

nein ja, da passen außer mir
noch ___ Personen rein.

Ich komme: selbstständig nach.

Freitag um 14:30 Uhr zum GFG.

Unterschrift: _____



Wichtige Info:

Wann: 25.-27. November 2016

Wo: Freizeithaus Engel (Selbstversorgerhaus)

Treffpunkt/Abfahrt: Freitags, 14:30 Uhr vorm GFG

Anmeldefrist: Donnerstag, 24. November 2016

Schlafsack mitbringen

Kosten: 25 € (all inclusive – nur Schnaps selbst
mitbringen)

Komfort: Das Adlon ist nichts dagegen ;-)

Programm: Geil!

inhalt.

Inhalt

vorwort	8
Studium Politikwissenschaft	10
Einleitung.....	10
Welche Module müssen belegt werden?	11
Einführungsmodul	12
Die Basismodule	12
Die Aufbaumodule.....	15
Praxismodul.....	16
Studienverlaufsplan	17
Bücherliste	19
Organisation.....	23
Jogustine.....	23
Uninetz	24
Internet auf dem Campus:	24
Wo und wie drucke ich?	25
E-Mail-Verteiler	25
Wichtige Ansprechpartner	26
Finanzierung.....	29
Bafög.....	29
Studienkredit.....	29
Stipendien.....	30
Jobs.....	30
Eltern	30
Bitte beachten.....	32
Abkürzungen.....	32
Häufig gestellte Fragen	32
Wichtige Termine.....	35
Was wir machen	39

vorwort.

:: HERZLICH WILLKOMMEN! ::

Am Anfang des Studiums scheint die ganze Uniwelt recht kompliziert. Was ist jetzt noch mal der Unterschied zwischen einem Seminar und einer Übung? Wieso gibt es für alles eine Frist und wann war die noch mal? Wieso habe ich meine Vorlesung in einer Muschel und apropos Essen: Wo ist eigentlich die Mensa? Und wer zum Teufel ist diese Jogustine? Viele Fragen und auch ganz viele Antworten – versteckt auf diversen Webseiten und in den Köpfen der Leute in den Beratungsstellen. Um euch den Einstieg zu erleichtern, wurde dieses Heft als kleine Mischung aus Sehhilfe und Wegweiser geschrieben: Die Informationsbroschüre für Erstsemester der Politikwissenschaft. Da dies ein wenig lang ist und man an dieser Uni sowieso nur in Abkürzungen spricht, kurz: das Powi Erstiheft WiSe 2016/17.

Wir wünschen euch viel Spaß und viel Erfolg in eurem Studium!
Die POWI- Fachschaft



Ihr habt Fragen? Dann jederzeit raus damit! Wir beißen auch nicht (außer der Kerl ganz rechts mit der Sonnenbrille und dem Hannibal-Lecter-Blick).

politik wissen schaft.

Studium Politikwissenschaft

Einleitung

In diesem ersten Kapitel wollen wir euch helfen, den Bachelorstudiengang zu verstehen. Der Bachelor soll euch nach sechs Semestern, also drei Jahren, einen berufsqualifizierenden Abschluss verschaffen. Auf dem Weg zum Bachelor stehen zehn Module, einige Prüfungen, ein Praktikum (inkl. Bericht) und am Ende die Bachelorarbeit sowie eine mündliche Prüfung. Und ihr müsst natürlich ein Beifach absolvieren.

Sechs Semester Studium sind aber nur eine Möglichkeit: Möchte man noch ein längeres Praktikum machen, eventuell ein Semester im Ausland verbringen oder einfach ein bisschen entspannter studieren, kann man auch ohne Probleme ein oder zwei Semester dranhängen.

Am Ende geht es darum, 180 Leistungspunkte (auch: ECTS-Punkte oder Credits) zu erwerben. Jedes erfolgreich abgeschlossene Modul bringt euch Leistungspunkte, manche mehr, manche weniger. Die Modulabschlussnoten gehen bereits in eure B.A.-Endnote ein. Bestanden hat man ein Modul, wenn man in der Prüfung mindestens eine 4,0 erreicht.

Uni-Fachbegriffe

An der Uni begegnen einem quasi ständig irgendwelche Fachbegriffe, Abkürzungen usw. Ein paar sollen hier erklärt werden:

Vorlesung (VL oder V): Das ist ungefähr so, wie man es sich vorstellt. In einem mehr oder weniger großen Hörsaal sitzen viele Leute und hören einem Dozenten zu, der vorne steht und spricht. Die Teilnehmerzahl ist nicht begrenzt, Anwesenheit wird zumindest in PoWi (=Politikwissenschaft) nicht kontrolliert.

Seminar (Sem): erinnert ein wenig an Schule. In einem Raum, der hoffentlich genug Platz für die begrenzte Teilnehmerzahl bietet, sind ein Dozent und etwa 25-35 Studierende. Aktive Teilnahme (also melden und etwas beitragen) ist erwünscht. In einer der ersten Stunden werden Referate verteilt, die dann im Laufe des Semesters gehalten werden: Jeder muss eines halten, normalerweise in einer Gruppe. Diese Referate bieten einen Überblick über ein Thema des Seminars, dieses wird dann den Rest der Stunde unter mehr oder weniger starker Leitung des Dozenten/der Referenten besprochen. Hat man Glück, bekommt man nützliches Feedback auf sein Referat.

Kleingruppe (KG): Sie dienen dem Einüben und Erweitern von Kenntnissen aus einer Vorlesung und unterscheiden sich optisch wenig vom Seminar betreffend Teilnehmerzahl (wenigstens in PoWi). In manchen gibt es Hausaufgaben. Zu Beginn jedes PoWi-Studiums steht die KG „Wissenschaftliches Arbeiten“, welche einem beibringen soll, wie gute Referate zu halten sind, wie man Literatur recherchiert, korrekt zitiert etc.

Semesterwochenstunden (SWS): Tatsächlich nur 45 Minuten. Gibt an, wie lange eine Veranstaltung pro Woche dauert. Die allermeisten einzelnen Veranstaltungen dauern 2 SWS.

Pflichtveranstaltung: Muss man besuchen.

Wahlpflichtveranstaltung: Muss man auch besuchen, aber es gibt Auswahl.

c.t. = cum tempore (lat. „mit Zeit“): Das berühmte „akademische Viertel“. Veranstaltungen, die z.B. 14:00 c.t. beginnen, beginnen tatsächlich erst 14:15. Das Gegenteil ist **s.t. = sin tempore** (lat. „ohne Zeit“, also pünktlich). Im Vorlesungsverzeichnis stehen bereits die „richtigen“ s.t.-Zeiten.

Welche Module müssen belegt werden?

Was sind Module?

Ein Modul ist eine Kombination aus mehreren Veranstaltungen. Dies können Vorlesungen, Seminare und Kleingruppen sein. Manche Module umfassen mehr Veranstaltungen (und bringen dann mehr Leistungspunkte), andere nur wenige.

Es gibt eine Empfehlung des Instituts, in welcher Reihenfolge die Module und ihre einzelnen Veranstaltungen besucht werden sollten. Sich an sie zu halten ist nicht zwingend, allerdings bauen die Module teilweise aufeinander auf, das Angebot an Veranstaltungen richtet sich ebenfalls danach. Man findet sie unter http://www.politik.uni-mainz.de/cms/3827_DEU_HTML.php und weiter hinten in diesem Heft. Die Empfehlungen, wann welches Modul belegt werden sollte, gelten nur für B.A.-Studierende! Lehramtler können sich mehr Zeit lassen, da sie nur das Einführungsmodul, die Basismodule und ihr Fachdidaktikmodul absolvieren müssen. Studierende, die PoWi als Beifach gewählt haben, müssen das Einführungsmodul und vier der fünf Basismodule belegen – frei nach Wahl. Alle Infos finden sich auch auf der Homepage des Instituts.

Die einzelnen Module werden hier nun im Einzelnen erklärt.

Einführungsmodul: *Einführung und methodische Grundlagen*

In diesem Grundlagenmodul werden euch grundsätzliche Begriffe und Theorien nähergebracht. Außerdem werden Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und von Forschungsmethoden vermittelt. Dazu gehören auch Statistik-Kenntnisse, worauf an diesem Institut großen Wert gelegt wird.

In diesem Modul müssen folgende Veranstaltungen besucht werden: die Vorlesungen „Einführung in die Politikwissenschaft“, „Statistik I“ und „Methoden I“, die KG „Wissenschaftliches Arbeiten“ und das Seminar „Statistik I“. Achtung: Die Vorlesung und das Seminar „Statistik I“ sind zwei verschiedene Veranstaltungen, die aber natürlich thematisch zusammengehören. B.A.-Studenten müssen beide besuchen, B.Ed.-Studenten (Lehramt) nur die Vorlesung.

Im Sommersemester laufen die Vorlesungen „Statistik I“ und „Einführung in die Politikwissenschaft“ sowie die KG „Wissenschaftliches Arbeiten“. Studierende, die im Sommersemester beginnen, sollten diese laut Verlaufsplan belegen.

Die Modulprüfung erfolgt in zwei getrennten Klausuren: eine über die Vorlesung „Einführung in die Politikwissenschaft“, die andere über die Vorlesungen „Statistik I“ und „Methoden I“. Beide müssen bestanden werden, um das Modul abzuschließen.

Der Bereich ‚Methoden der empirischen Politikforschung‘ wird von Univ.-Prof. Dr. Thorsten Faas geleitet.

Dauer des Moduls: 2 Semester, 10 SWS (Semesterwochenstunden), bringt 14 Leistungspunkte



Die Basismodule

Die fünf Basismodule dienen dazu, euch die Teilbereiche der Politikwissenschaft zu zeigen und euch in allen Bereichen Grundkenntnisse zu vermitteln. Später im Studium sollt ihr so besser entscheiden können, worauf ihr euch spezialisieren wollt. Für Lehramtsstudenten haben die Module teilweise andere Namen als im B.A. Inhaltlich besteht kein Unterschied, ihr besucht alles ganz normal mit den B.A.-Studenten.

Der Modulabschluss erfolgt folgendermaßen: in genau (!) zwei der fünf Mo-

dulen muss eine Hausarbeit geschrieben werden. Ihr könnt euch aussuchen, in welchen. Die anderen drei werden mit einer Klausur abgeschlossen. Die Klausur geht über die Vorlesungen, die Hausarbeiten schreibt man sozusagen „im Seminar“, also bei dem Dozenten, der das Seminar geleitet und über ein Thema des Seminars.

Für alle Basismodule gilt: Dauer: 2 Semester, 6 SWS, 9 LP

Das politische System der BRD (kurz: BRD)

In diesem Modul wird euch das politische System in Deutschland genau beigebracht. Vieles kennt man ja aus der Schule, aber es ist erstaunlich, welche Details noch verborgen waren. Es geht um die Struktur der Republik und auch um innenpolitische Praxis, zum Beispiel wie das Parteiensystem funktioniert. Historische Voraussetzungen werden ebenso vermittelt wie verfassungsrechtliche, institutionelle und soziale Grundlagen der deutschen Gesellschaft und Verfassungsordnung.

Das Modul besteht aus der Vorlesung „Einführung in das politische System der BRD“, dem Seminar „Das politische System der BRD“ und einer Themenvorlesung, die im nächsten Semester stattfindet. Das Thema wechselt von Jahr zu Jahr. Das Modul beginnt in der Regel im Wintersemester.

Die Leitung des Bereichs Innenpolitik hat Univ.-Prof. Dr. Kai Arzheimer inne.



Politische Theorie

Dieses Modul soll euch Grundlagen in theoretischem Denken (Metatheorie), die Ideengeschichte der Politikwissenschaft sowie deren aktuellen Bezug vermitteln. Dazu gehören sowohl die Beschäftigung mit Klassikern, die die Grundlage für neuzeitliche Demokratie- und Freiheitsvorstellung liefern, als auch Reflexion darüber, was zum Beispiel Erklärungen sind. Wie beim BRD-Modul ist hier eine Einführungsvorlesung, ein Seminar und eine Themenvorlesung zu besuchen. Studierende beginnen das Modul für üblich im Wintersemester.

Der Bereich Politische Theorie wird von Univ.-Prof. Dr. Ruth Zimmerling geleitet.



Analyse und Vergleich politischer Systeme (kurz: AVPS)

In AVPS wird die vergleichende Analyse verschiedener Regierungssysteme und Demokratietypen gelehrt sowie theoretische und historische Grundlagen des Faches. Dazu gehört auch, sich mit den Regierungssystemen einiger wichtiger Staaten auszukennen und zu vergleichen, wie die Demokratien dort funktionieren – oder eben nicht.

Die Struktur des Moduls ist auch hier analog zu den anderen Basismodulen. Man beginnt damit üblicherweise im Sommersemester, da dann die Einführungsvorlesung stattfindet. Für Studierende, die im Sommersemester ihr Studium beginnen, wird es für das 1. Semester empfohlen.

Den Bereich Vergleichende Politikwissenschaft leitet Univ.-Prof. Dr. Edeltraud Roller.

Internationale Beziehungen (kurz: IB)

Der Bereich IB umfasst alle grenzüberschreitenden Beziehungen von staatlichen und/oder nichtstaatlichen Akteuren. Hier werden die wichtigsten Theorien zum internationalen System und dem Verhalten seiner Akteure gelehrt, außen- und sicherheitspolitische Grundprobleme sowie deren Ursachen systematisch identifiziert und die politischen Herausforderungen einer globalisierten Welt betrachtet. Das Modul ist genauso aufgebaut wie die anderen Basismodule. Es ist üblich, im Sommersemester damit zu beginnen und entsprechend für Erstis des Sommersemesters am Beginn des Studiums angesetzt.

Der Bereich internationale Politik wird von Univ.-Prof. Dr. Arne Niemann geleitet.



Wirtschaft und Gesellschaft

In diesem Modul geht es zunächst einmal darum, grundsätzliche Funktionsmechanismen der Wirtschaft zu verstehen. Verbunden damit soll vermittelt werden, welche ordnungspolitischen Möglichkeiten der Staat in der Wirtschaft hat und welche Rolle er in einer sozialen Marktwirtschaft spielt. Es werden klassische Ansätze der (politischen) Ökonomie gelehrt, elementare Fragen der Wirtschaftstheorie und –politik behandelt sowie aktuelle sozioökonomische Probleme betrachtet.

Dieses Modul, natürlich genauso aufgebaut wie alle anderen Basismodule,

wird in der Regel im Wintersemester begonnen. Allerdings sollten Studierende es noch nicht im ersten Semester belegen, sondern erst ab dem 2. Semester.

Den Bereich Politik und Wirtschaft leitet Univ.-Prof. Dr. Claudia Landwehr.



Die Aufbaumodule

Nachdem man das Einführungsmodul abgeschlossen hat, können bereits Aufbaumodule begonnen werden. Wie weit man mit seinen Basismodulen ist, spielt keine Rolle. In den Aufbaumodulen geht es darum, seine statistischen und methodischen Kenntnisse zu vertiefen (Aufbaumodul 1) sowie sich in speziellere Themen der einzelnen Bereiche, welche man in den Basismodulen kennengelernt hat, zu vertiefen (Aufbaumodule 2 und 3). Es findet sozusagen eine erste Spezialisierung statt, denn die meisten Studierenden konzentrieren sich hier bereits auf zwei oder drei Bereiche.

Aufbaumodul 1: Berufsfeldorientierte Qualifikationen und fortgeschrittene Methoden

Das Aufbaumodul 1 ist wieder ähnlich umfangreich wie das Einführungsmodul: es besteht aus vier Veranstaltungen, die vor allem, aufbauend auf dem Einführungsmodul, statistische und methodische Kenntnisse erweitern sollen. Dies sollte nicht abschrecken: der Reiz des Moduls besteht vor allem darin, dass die gelernten Methoden- und Statistikkenntnisse angewendet und praxisnahe Erfahrungen gesammelt werden können. Es wird für gewöhnlich ab dem 3. oder spätestens 4. Semester begonnen. Es besteht zum einen aus den Vorlesungen „Statistik II“ und „Methoden der empirischen Politikforschung II“. Diese erweitern, wie die Namen vermuten lassen, die Fähigkeiten in diesen Bereichen. Dazu kommt die KG „Statistik II“, in der das Gelernte der Vorlesung ganz praktisch im Statistikprogramm STATA umgesetzt wird – die Zeiten von Stift und Papier sind hier vorbei. Schließlich konzentriert man sich im Wahlpflicht-Seminar „Fachspezifische Anwendung von Forschungsmethoden“ auf eine von vielen Forschungsmethoden der Politikwissenschaft. Wahlpflicht bedeutet, dass es Auswahl gibt: man wählt, was einen interessiert.

Das Modul wird mit einer Klausur über die zwei Vorlesungen „Methoden II“ und „Statistik II“ sowie die KG „Statistik II“ abgeschlossen.

Dauer: 2-3 Semester, 8 SWS, 13 LP

Aufbaumodule II und III: Politikwissenschaftliche Vertiefung 1 u. 2

In diesen Modulen geht es darum, seine Kenntnisse in den oben aufgeführten Bereichen (BRD, Theorie, W+G, IB, AVPS) zu vertiefen und sich in einigen Gebieten bereits zu spezialisieren. Es besteht jedes Semester eine große Auswahl an Seminaren über die unterschiedlichsten Themen, sodass man immer etwas Spannendes findet. Die beiden Module sind identisch aufgebaut: Man muss zwei Seminare belegen und eine der Themenvorlesungen der Basismodule besuchen. Die Seminare können, müssen aber nicht aus demselben Bereich kommen. Wie gesagt, die Auswahl ist groß. Der Modulabschluss erfolgt durch je eine Hausarbeit über eines der Seminarthemen. Dabei muss beachtet werden, dass die beiden Hausarbeiten für Aufbaumodul II und III nicht aus demselben Bereich kommen dürfen. Von den vier Seminaren müssen also wenigstens zwei Bereiche abgedeckt sein.

Dauer: je 2 Semester, 6 SWS, 11 LP

Nur für B.Ed.: Fachdidaktik Sozialkunde

Hier erhaltet ihr Kenntnisse von Fragestellungen, Methoden, Theorien und Ergebnissen der Sozialisationsforschung, von Theorien und Ansätzen des politischen Lernens, den wichtigsten fachdidaktischen Konzeptionen sowie den Prinzipien der didaktischen Analyse, zudem Wissen zum Einsatz von fachspezifischen Unterrichtsmethoden des Faches und Kenntnis des aktuellen Curriculums. Dies alles immer im Hinblick auf die konkrete Planung von Sozialkundeunterricht. Folgende Veranstaltungen müssen besucht werden: die Vorlesung „Fachdidaktik I“, das Seminar „Fachdidaktik II“ und die Wahlpflicht-KG „Fachdidaktik III“.

Das Modul wird per Klausur oder mündlicher Prüfung abgeschlossen.

Univ.-Prof Dr. Kerstin Pohl leitet den Bereich Fachdidaktik. Dauer: 3 Semester, 6 SWS, 10 LP

Praxismodul

In diesem unbenoteten Modul sind ein sechswöchiges Praktikum (muss nicht ein einziges am Stück sein) und das Seminar „Berufsqualifikation II“ zu absolvieren. Der Modulabschluss erfolgt durch einen Praktikumsbericht, Einzelheiten dazu auf der Homepage von Dr. Jürgen Winkler.

Dauer: Mindestens 1 Semester, 2 SWS, 11 LP

Studienverlaufsplan

Empfohlener Studienverlauf im BA-Kernfach Politikwissenschaft für Studienbeginn im Wintersemester

(Stand: Oktober 2014;

gültig für alle Studierenden, die ab Wintersemester 2014/15 neu eingeschrieben sind)

Semester	Modul	Lehrveranstaltung	Art der Veranstaltung	Verpflichtung	SWS	LP
1.	Einführung	Einführung in die Politikwissenschaft	V	Pfl.	2	2
	Einführung	Wissenschaftliches Arbeiten und Schlüsselqualifikationen	K	Pfl.	2	2
	Einführung	Methoden der emp. Politikforschung I	V	Pfl.	2	3
	Basismodul BRD	Einführung in das politische System der BRD	V	Pfl.	2	2
	Basismodul BRD	Das politische System der BRD	S	Pfl.	2	4
	Basismodul Theorie	Einführung in die Politische Theorie	V	Pfl.	2	2
	Basismodul Theorie	Politische Theorie	S	Pfl.	2	4
	1. Modulelprüfung	Einführung und methodische Grundlagen				
	Kernfach					19
2.	Einführung	Statistik I	V	Pfl.	2	3
	Einführung	Statistik I	S	Pfl.	2	3
	Basismodul BRD	Thema	V	WPfl.	2	2
	Basismodul Theorie	Thema	V	WPfl.	2	2
	Basismodul AVPS	Einführung in die Analyse und den Vergleich politischer Systeme	V	Pfl.	2	2
	Basismodul W + G	Wirtschaft und Gesellschaft	S	Pfl.	2	4
	Basismodul IB	Einführung in die Internationalen Beziehungen	V	Pfl.	2	2
	2. Modulelprüfung	Einführung und methodische Grundlagen				1
	Modulprüfung	Basismodul Das politische System der BRD				1
	Modulprüfung	Basismodul Politische Theorie				1
	Kernfach					21
3.	Basismodul AVPS	Thema	V	WPfl.	2	2
	Basismodul AVPS	Analyse und Vergleich politischer Systeme	S	Pfl.	2	4
	Basismodul W + G	Wirtschaft und Gesellschaft	V	Pfl.	2	2
	Basismodul IB	Internationale Beziehungen	S	Pfl.	2	4

	Basismodul IB	Thema	V	WPfl.	2	2
	Aufbaumodul I	Statistik II	V	Pfl.	2	3
	Aufbaumodul I	Berufsfeldqualifikation I: Statistik II	K	Pfl.	2	3
	Modulprüfung	Analyse und Vergleich politischer Systeme				1
	Modulprüfung	Internationale Beziehungen				1
	Kernfach					22
4.	Basismodul W + G	Thema	V	WPfl.	2	2
	Aufbaumodul I	Methoden der emp. Politikforschung II	V	Pfl.	2	3
	Aufbaumodul II	<i>(siehe Anmerkung unten)</i>	S	WPfl.	2	3
	Aufbaumodul II	<i>(siehe Anmerkung unten)</i>	V	WPfl.	2	2
	Aufbaumodul III	<i>(siehe Anmerkung unten)</i>	S	WPfl.	2	3
	Praxismodul	Praktikum (3 Wochen)				4
	Modulprüfung	Wirtschaft und Gesellschaft				1
	Kernfach					18
5.	Aufbaumodul I	Fachspezifische Anwendung von Forschungsmethoden	S	WPfl.	2	3
	Aufbaumodul II	<i>(siehe Anmerkung unten)</i>	S	WPfl.	2	3
	Aufbaumodul III	<i>(siehe Anmerkung unten)</i>	V	WPfl.	2	2
	Aufbaumodul III	<i>(siehe Anmerkung unten)</i>	S	WPfl.	2	3
	Praxismodul	Berufsfeldqualifikation II	S	WPfl.	2	3
	Praxismodul	Praktikum (3 Wochen)				4
	Modulprüfung	Aufbaumodul I				1
	Modulprüfung	Aufbaumodul II				3
	Modulprüfung	Aufbaumodul III				3
	Kernfach					25
6.	Abschluss Kernfach	Bachelorarbeit (acht Wochen)			-	10
	Abschluss Kernfach	Mündliche Prüfung			-	5
	Kernfach					15
Gesamt						
	Kernfach				62	120

Anmerkung zu den Aufbaumodulen II und III

Die Lehrveranstaltungen sind aus einem oder mehreren der folgenden Schwerpunktbereiche zu wählen:

- „Politisches System der BRD“
- „Analyse und Vergleich politischer Systeme“
- „Internationale Beziehungen“
- „Politische Theorie“
- „Wirtschaft und Gesellschaft“

Die insgesamt vier Seminare aus den Aufbaumodulen II und III müssen sich auf mindestens zwei verschiedene Schwerpunktbereiche beziehen. Mit den Modulprüfungen in den Aufbaumodulen II und III müssen zwei verschiedene Schwerpunktbereiche abgedeckt werden.

Legende:

K	Kleingruppe
LP	Leistungspunkte
PfI	Pflichtveranstaltung
S	Seminar
SWS	Semesterwochenstunden
V	Vorlesung
WPfI	Wahlpflichtveranstaltung

Bücherliste

In jedem Bereich der Politikwissenschaften gibt es Standardwerke: Bücher, die einem einen guten Überblick geben und/oder die wichtigsten Theorien zusammenfassen. Für unsere Liste haben wir die Dozenten und Professoren gefragt. Wer sich also schon mal eindecken will, hat hier gute Empfehlungen. Die Werke sind nicht alle gleich, jedes hat eigene Vorzüge. Viele werden auch in der Bibliothek zu finden sein.

Einführung in die Politikwissenschaft

Heywood, Andrew (2007): Politics. 3. Auflage. Basingstoke: Palgrave Macmillan.

Lauth, Hans-Joachim; Christoph Wagner (Hrsg.) (2009). Politikwissenschaft: Eine Einführung. 6. Auflage. Paderborn u. a.: Schöningh (UTB).

Patzelt, Werner J. (2007): Einführung in die Politikwissenschaft. 6. Auflage. Passau: Rothe.

Das politische System der BRD

Rudzio, Wolfgang: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. 8. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag f. Sozialwiss., 2011. (=DAS Standardwerk für BRD)

Zur Ergänzung entweder Gabriel/Holtmann (2005): Handbuch politisches System der BRD. 3. Auflage. München: Oldenbourg.

Oder: Hesse/Elwein (2012): Das Regierungssystem der BRD. 10. Auflage. Baden-Baden: Nomos.

Politische Theorie

Die beste deutsche Einführung in politische Philosophie (und bei Mainzer Studierenden höchst beliebt):

Becker/Schmidt/Zintl (2012): Politische Philosophie. 3. Auflage. UTB.

Die beste Einführung überhaupt in theoretische Grundlagen d. empirischen Sozialforschung:

Elster, Jon (2007): Explaining Social Behaviour. More Nuts and Bolts for the Social Sciences. Cambridge University Press.

Spezifischer für PoWi (aber fixiert auf Rational Choice):

Shepsie, Kenneth A. (2010): Analyzing Politics. Rationality, Behaviour and Institutions. 2. Auflage. New York u. London: W. W. Norton.

Analyse und Vergleich politischer Systeme

Lauth, Hans-Joachim (Hrsg.)(2010): Vergleichende Regierungslehre. 3. Auflage.

Newton, Kenneth/van Deth, Jan W. (2010): Foundations of Comparative Politics. 2. Auflage. Cambridge University Press.

Schmidt, Manfred G. (2010): Demokratietheorien. 5. Auflage. Wiesbaden: VS.

Internationale Beziehungen

Baylis/Smith/Owens (2008): The Globalization of World Politics: An Introduction to International Relations. 4. Auflage. Oxford: Oxford University Press.

Jackson, Robert/Sorensen, Georg (2010): Introduction to International Relations: Theories and Approaches. 4. Auflage.

Schimmelfennig, Frank (2010): Internationale Politik. 2. Auflage. Paderborn: Schöningh.

Wirtschaft und Gesellschaft

Adam, H. (2009): Bausteine der Wirtschaft. 15. Auflage. Wiesbaden: VS.

Müller, M. /Sturm, R. (2010): Wirtschaftspolitik kompakt. Wiesbaden: VS.

Zohnhöfer, R., Dümig, K. (2011): Politik und Wirtschaft. München: Oldenbourg.

Methoden der empirischen Politikforschung

Für Statistik I: Gehring, Uwe W./Weins, Cornelia (2009): Grundkurs Statistik für Politologen und Soziologen. 4., überarb. Aufl.. Wiesbaden: VS.

Kann, neben anderen, kostenlos bezogen werden: <http://link.springer.com/book/10.1007/978-3-531-91879-2/page/1>

Behnke, Joachim/Baur, Nina/Behnke, Natalie (2010): Empirische Methoden der Politikwissenschaft. 2., aktual. Aufl.. Paderborn [u.a.]: Schöningh.

Behnke, Joachim/Behnke, Natalie (2006): Grundlage der statistischen Datenanalyse: eine Einführung für Politikwissenschaftler. Wiesbaden: VS.

Für Statistik II: Kohler, Ulrich/Kreuter, Frauke: (2012): Datenanalyse mit Stata: allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. 4., akt. und überarb. Auflage. München: Oldenbourg.

Für Methoden I: Schumann, Siegfried (2012): Repräsentative Umfrage: praxisorientierte Einführung in empirische Methoden und statistische Analyseverfahren. 6., aktual. Auflage. München: Oldenbourg.

Nachschlagewerke

Kailitz, Steffen (Hrsg.) (2007): Schlüsselwerke der Politikwissenschaft. Wiesbaden: VS.

Schmidt, Manfred G. (2010): Wörterbuch zur Politik. Stuttgart: Alfred Kröner Verlag.

organisation.

Organisation

Jogustine

Jogustine, Du Mutter aller Albträume, Du über allem schwebende Herrscherin. Sie wird verhasst, obwohl sie jeder braucht. Sie wird verschmäht, obwohl sie doch so nützlich ist: Jogustine ist das STUDIENINFORMATIONSNETZ (STINE) der JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT (JOGU). Es ist ein Onlineportal zur Selbstverwaltung und -organisation des Studiums. Und obwohl es manchmal Schwierigkeiten bereitet, wird es doch ein nützlicher Begleiter in eurem Studienalltag sein.

Über Jogustine muss man sich zu allen Vorlesungen, Seminaren, usw. anmelden. Zusätzlich findet man hier eine Aufstellung anstehender Veranstaltungen, dazu auch eine Übersicht über bereits besuchte Kurse, sodass man jederzeit einen Überblick hat, was man schon gemacht hat und was noch getan werden muss. Auch Prüfungsergebnisse werden hier veröffentlicht, eine Leistungsübersicht kann eingesehen werden und der aktuelle Studienverlauf wird angezeigt.

Außerdem werden Nachrichten zu Lehrveranstaltungen (z.B. wenn eine Sitzung ausfällt) oft nur über Jogustine verschickt. Ihr solltet also unbedingt die Jogustine-Nachrichten an Euren eigenen Uni-Mailaccount weiterleiten. (Diesen Account wiederum könnt Ihr an Euren Privataccount weiterleiten – mehr dazu in f.)

Veranstaltungsanmeldung: In jeder Lehrveranstaltungs-Anmeldephase (ersichtlich in „Bitte beachten.“) meldet Ihr Euch zu den Lehrveranstaltungen des nächsten Semesters an. *Anmeldung --> Veranstaltung --> Veranstaltungsanmeldung --> Kernfach --> Modul XY*

Ihr bekommt dann eine Liste mit den Modulen und den darin enthaltenen Veranstaltungen. Wichtig: Ihr müsst Euch ERST für das Modul anmelden, erst DANN könnt Ihr Euch für die jeweiligen Veranstaltungen innerhalb dieses Moduls anmelden. Ggf. noch Präferenzen auswählen, fertig! Die Veranstaltungen erscheinen unter „Schwebende Veranstaltungsanmeldungen“ im „Anmeldestatus“ und werden akzeptiert/abgelehnt, sobald die Anmeldephase endet.

Prüfungsanmeldung: In jeder Prüfungs-Anmeldephase meldet Ihr Euch zu den Prüfungen an. NUR wenn Ihr Euch für eine Prüfung bei Jogustine angemeldet habt, könnt ihr an dieser teilnehmen! Ohne Anmeldung also keine Prüfung, da hilft auch kein nachträgliches Jammern. *Anmeldung --> Prüfung --> Prüfungsanmeldung*

Es kann passieren, dass Ihr nach Ende der Anmeldephase Überschneidun-

gen erhalten. Ihr habt bspw. nur die dritte Präferenz eines Seminars bekommen, das sich nun mit einer Vorlesung überschneidet. Nicht verzagen, Studienbüro fragen! In Person: Dr. Christoph Wagner, Sabine Schmidt oder Dagmar McCaslin. Sie können Euch dann „manuell“ verschieben.

Uninetz

Jeder Studierende erhält eine eigene Mailadresse für die Zeit seines Studiums. Sie besteht aus einem Mischmasch des Vor- und Zunamens und endet mit „@students.uni-mainz.de“. Das ZDV stellt Euch dafür eine Outlook Web App (OWA) zur Verfügung – quasi ein Online Outlook. Ihr erreicht dies unter <https://mail.uni-mainz.de/>. Wenn Ihr bei Jogustine die Nachrichtenweiterleitung aktiviert habt, kommen hier auch diese Nachrichten an. Wollt Ihr alle Nachrichten und Mails auf eine private Adresse weiterleiten, könnt Ihr diese Weiterleitung ganz einfach unter <https://account.uni-mainz.de/> einstellen.

Nützlich: In Eurem OWA gibt es die Option „Person suchen“. Gebt Ihr hier den Namen einer Person an der Uni ein, erhaltet Ihr automatisch dessen Mailadresse. Wer braucht da noch Facebook?

Internet auf dem Campus:

Ohne Internet geht nichts mehr: Ob Literaturrecherche, Veranstaltungsorganisation oder einfach chatten mit Freunden, der konstante Zugang zum Netz wird von der Uni gewährleistet. Dazu gibt es jedoch viele Möglichkeiten und viele kennen auch nach einigen Semestern an der Uni nicht alle. Dabei bietet besonders das Campusnetz spezielle Vorzüge, wie beispielsweise die Lizenzerkennung bei der Literaturrecherche, wodurch Ihr Fulltexte aus Fachzeitschriften direkt als PDF herunterladen könnt.

WLAN: Auf dem Campus könnt Ihr Euch fast überall in die Netze winulum (unverschlüsselt), eduroam und Uni Mainz (verschlüsselt) einwählen. Eine Anleitung um den Zugang zu bekommen, findet Ihr sehr ausführlich unter: <http://www.zdv.uni-mainz.de/> --> *Campusnetz und Internet* --> *Netzzugang an der Uni*

PC Pools: Wenn Ihr keinen Laptop oder eines von diesen neomodischen smarten Telefonen habt, könnt Ihr natürlich auch PCs auf dem Campus nutzen. Besonders praktisch, da sofort gedruckt werden kann (mehr dazu im nächsten Punkt). Es gäbe da den großen N33 im ZDV-Gebäude und einen Pool im Forster-Bau, wo man eigentlich immer einen freien Platz bekommt. Außerdem kann man in der Bib des Forster-Baus drucken und arbeiten.

Von daheim: Wer keine Lust hat, in der Uni zu sein, kann auch ganz einfach

von zu Hause alle Vorzüge nutzen. Zum einen die Remotedesktopverbindung, die es euch ermöglicht, durch euren eigenen Computer einen PC der Uni mit all seinen Anwendungen (Photoshop usw.) zu steuern. Zum anderen der VPN Client, durch den ihr euch von zu Hause ins Uninetz einloggt und so auch alle Lizenzen der Bib nutzen könnt, um z.B. Fachliteratur als PDF auf Eurem Heimcomputer zu speichern. Ausführlich beschrieben: *Campusnetz und Internet --> Netzzugang von zu Hause.*

Wo und wie drucke ich?

Es fängt an mit der Primärliteratur über den Peloponnesischen Krieg und endet mit Eurem Entwurf der Bachelorarbeit: Gedruckt werden muss dauernd. Doch wie immer ist auch hier nichts umsonst und deswegen müsst Ihr Eurer Druckkonto zuerst aufladen. Das macht Ihr mit Eurer Studicard: Geld auf die Studicard, dann zu einem Aufladeterminale gehen (z.B. in der Zentralbib oder im ZDV) und einen gewünschten Betrag auf Euer Druckkonto „überweisen“. Jetzt kann's losgehen! Im GFG oder der Zentralbib oder wählt Ihr den jeweiligen, meist etwas kryptischen Druckernamen zum dazugehörigen Raum aus. Über den PC neben dem Drucker schaltet Ihr den Druckauftrag dann frei und wartet, bis die schwarze Kiste die weißen Zellulosestreifen rauswirft. Beschrieben auf: *Dienste --> Drucken, Scannen, Kopieren*

E-Mail-Verteiler

Zur Versendung von wichtigen Informationen, die alle Studierenden betreffen, wie z.B. aktuelle Hinweise zu Veranstaltungen, die zusätzlich stattfinden oder ausfallen, wichtige Ankündigungen etc. gibt es eine Mailingliste des Instituts. Damit ist es der Institutsleitung und der Fachschaft möglich, alle Studierenden schnell mit einer Informations-Mail zu erreichen. Außerdem wird über diese Liste auch der Newsletter der Fachschaft verschickt, in dem nützliche Informationen, Förderungsmöglichkeiten und Stellenangebote gesammelt werden. Voraussetzung ist, dass man sich bei dieser Liste angemeldet hat.

Anmeldung: Schickt von der Adresse, unter der Ihr die Liste abonnieren wollt, eine Nachricht an sympa@lists.uni-mainz.de. Gebt in der Betreffzeile der Nachricht ein: `subscribe politik Vorname Name` (Gebt hier Euren eigenen Namen und Vornamen an). Lasst den Nachrichtentext leer. Danach werdet Ihr eine Nachricht erhalten, die Euch mitteilt, dass Euer Antrag angenommen wurde.

Abmeldung: Sendet von der Adresse, unter der Ihr die Liste abonniert

habt, eine Nachricht an sympa@lists.uni-mainz.de. Schreibt in die Betreffzeile der Mail: unsubscribe politik. Lasst den Nachrichtentext leer.

Wichtige Ansprechpartner

Leiter des Studienbüros / Studienmanager Dr. Christoph Wagner
Sprechstunde in der Vorlesungszeit: Do 14-16 Uhr
Raum: Georg-Forster-Gebäude 04-431
Tel.: +49 6131 39-25956
E-Mail: studienbuero-politikwissenschaft@uni-mainz.de

Studienmanagerin / Lehrveranstaltungsmanagerin (u.a. Jogustine)
Sabine Schmidt M. A. Sprechstunde: Mo-Do 10-12 Uhr
Raum: Georg-Forster-Gebäude 04-429
Tel.: +49 6131 39-22150
E-Mail: studienbuero-politikwissenschaft@uni-mainz.de

Erasmus / EU-ServicePoint Austauschstudierende
Dr. Annette Schmitt
Georg-Forster-Gebäude 04-439
+49 6131 39-21021
E-Mail: schmitt@politik.uni-mainz.de

BAföG / Barbeihilfe Daniel Weber
Georg-Forster-Gebäude 04-331
+49 6131 39-23450
E-Mail: weber@politik.uni-mainz.de

Praktikum B. A. Politikwissenschaft
Dr. Jürgen Winkler
Georg-Forster-Gebäude 04-421
+49 6131 39-25477
E-Mail: winkler@politik.uni-mainz.de

Fachsemestereinstufung
apl. Prof. Dr. Siegfried Schumann Georg-Forster-Gebäude 04-448
+49 6131 39-25478
E-Mail: schumann@politik.uni-mainz.de

Zentrales Prüfungsamt Fachbereich 02 - Sozialwissenschaften, Medien und Sport

Birgit Brooks

Georg-Forster-Gebäude, 4. OG

Tel +49 6131-39 22616

E-Mail: pruefungsamtfb02@uni-mainz.de

Studienfachberatung: Studienanfänger B.A. und B.Ed.

Dr. Jürgen Sirsch, Di. 13:30-15:30 Uhr

GFG 04-325, sirsch@politik.uni-mainz.de

Dr. Jürgen Winkler Mi. 12-14 Uhr, Do. 10-12 Uhr

GFG 04-421, winkler@politik.uni-mainz.de

finanzierung.

Finanzierung

Ein Studium kostet Geld, noch dazu, wenn man es in einer der teuersten Regionen Deutschlands absolviert. Hohe Mietpreise, teures Bier und ein hoher Semesterbeitrag summieren sich zu einem ordentlichen Batzen. Doch bevor es einen in das Bettelgewand oder an die nächste Straßenlaterne zwingt, sollte man alle Wege der externen Finanzierung ausnutzen. Wir haben sie für Euch zusammengestellt.

Bafög

Bafög ist eine einkommensabhängige Unterstützung, die zu 50 Prozent zurückgezahlt werden muss. Die Höhe des Bafögs richtet sich nach dem Einkommen der Eltern, dem eigenen Vermögen und der Anzahl von Geschwistern. Wenn Eure Eltern viel verdienen, ist das jedoch kein Grund, sich nicht zu bewerben. Viele Faktoren spielen eine Rolle und selbst wenn es nur 50 Euro monatlich sind, bekommt ihr sozusagen 25 Euro im Monat geschenkt. Diese Möglichkeit sollte man sich nicht entgehen lassen, besonders weil die Rückzahlungsfristen und die Höhe der monatlichen Rückzahlung in Eurem späteren Berufsleben sehr moderat sind.

Viele scheuen den Papierkram. Klar, ist es am Anfang nervig. Hat man sich aber den ersten Antrag und die dazugehörigen Anlagen ausgefüllt kopiert, fällt es beim nächsten Antrag ein Jahr später leichter. Bewerben sollte man sich immer im Juli oder August, sonst kommt es zu Verzögerungen. Ihr schmeißt den Antrag einfach in den Briefkasten des Amtes für Ausbildungsförderung im Forum Universitatis.

Wichtig: Auslandsbafög wird anders berechnet als Inlandsbafög und hat sehr viel geringere Einkommensgrenzen. D.h. dass ihr trotz eines abgelehnten Bafög-Antrages im Inland gute Chancen auf Auslandsbafög haben könnt.

Studienkredit

Wenn Ihr kein Bafög bekommt oder Ihr kurzfristig eine hohe finanzielle Stütze braucht, könnt Ihr bei Banken einen Studienkredit beantragen. Dieser funktioniert ähnlich wie ein gewöhnlicher Kredit und ist meist auf Bildungszwecke limitiert. Bei der Vergabe und der Höhe des Kredits spielen auch mehrere Faktoren eine Rolle. Gut informieren ist dabei wichtig, damit es nicht zu Überraschungen kommt. Im Internet können Rankings über die momentan besten Anbieter eingesehen werden; einfach drauflosgoogeln (z.B. KfW-Studienkredit).

Stipendien

Auch ein Stipendium kann eine gute Möglichkeit sein, an Geld zu kommen. Die Hürden dafür sind meistens exzellente Noten oder besonderes Engagement. Außerdem ist die Fülle an Förderern unübersichtlich und kaum zu durchsteigen. Ein bisschen Suche kann sich aber lohnen, denn auch Fachschaftsarbeit, Vereinsarbeit oder anderes Engagement werden berücksichtigt. Im Internet findet sich eine grobe Orientierung: http://www.uni-mainz.de/studi-um/163_DEU_HTML.php

Jobs

Anderen Leuten auf der Tasche liegen ist eines – selbst tätig werden das andere. Wer gern arbeiten möchte, findet in Mainz, Frankfurt und Wiesbaden genügend Möglichkeiten, flexible Studentenjobs wahrzunehmen. Kinos, Kneipen, Callcenter oder Modeshops sind quasi ständig auf der Suche. Auch an der Uni kann man als Hiwi aushelfen, dazu kommen über den Mailverteiler gelegentlich Angebote herum. Die Stellen sind aber meistens erst für höhere Semester.

Eltern

Fragt Eure Erzeuger und erinnert sie an Ihre Unterhaltspflicht.

bitte beachten.

Bitte beachten.

Abkürzungen

Hier findet ihr die für den Uni-Alltag wichtigsten Abkürzungen, die anfänglich gerne zu Verwirrung führen. Es wird natürlich kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben ;-)

Abkürzung	Bedeutung
AStA	Allgemeiner Studierenden Ausschuss (Regierung d. Studis)
StuPa	Studierenden-Parlament
ZeFaR	Zentraler Fachschaftenrat
GFG	Georg-Forster-Gebäude
IB	Internationale Beziehungen
BRD	Politisches System der BRD
LP	Leistungspunkte
PT	Politische Theorie
W&G	Wirtschaft und Gesellschaft
Q-Kaff	Kulturcafé (s. Kneipenführer Website)
UB	Universitätsbibliothek
VV	Vollversammlung (wichtig)
VL	Vorlesung
c.t.	cum tempore (viertel nach)
s.t.	Sine tempore (punkt)

Häufiggestellte Fragen

Am Anfang eures Studiums habt ihr sicher viele Fragen. Einige davon werden im Folgenden schon mal beantwortet. Falls jemand diese Fragen nochmal stellen sollte: Gar kein Problem!

Ist es schlimm, wenn ich nicht zur einmaligen Einführungsveranstaltung kommen kann?

Im Prinzip nicht, da ihr alle eure Fragen, die dort beantwortet werden, auch uns stellen könnt. Allerdings ist es durchaus sinnvoll, hinzugehen, da ihr dort alle wichtigen Infos für euren Studienanfang bekommt.

Ist es schlimm, wenn ich nicht beim Kneipenabend dabei sein kann?
Auf jeden Fall.

Wie läuft das mit der Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen?

Als erstes geht ihr auf die Seite www.jogustine.uni-mainz.de. Von dort werdet ihr weitergeleitet auf die Log-in Seite. Da gebt ihr eure ZDV-Kennung und euer Passwort ein. Als nächstes landet ihr im persönlichen Bereich von Jogustine. Nun links auf „Anmeldung“ klicken, dann auf „Veranstaltung“ und schließlich auf „Veranstaltungsanmeldung“. Jetzt wählt ihr aus, wo ihr euch anmelden wollt – entweder im Kernfach oder dem Beifach. Einfach auswählen und dann schauen, wozu ihr euch genau anmelden wollt. Schließlich landet ihr in der Veranstaltungsübersicht. Da sucht ihr euch, was ihr braucht, und klickt im hinteren Feld auf den Button „anmelden“. Ihr kommt dann in die genauere Übersicht mit Erläuterungen zu dem Kurs. Hier müsst ihr noch einmal auf „anmelden“ klicken, nun noch mal bestätigen und ihr geltet als angemeldet.

Ob ihr den Kurs auch bekommen habt, kann man einige Wochen später (außer in der speziellen Anmeldephase für Erstsemester, da geht es schneller) sehen.

Am besten kommt ihr auch am Mittwoch, den 19.10.2016, zur Jogustine-Einführung für Politikwissenschaftler. Diese findet ab 12 Uhr im GFG 01-521 statt. Dort wird euch alles nochmal ganz genau erklärt.

PS: Solltet ihr euch als Hörer für eine Vorlesung anmelden wollen, die nicht zu eurem „normalen“ Programm gehört – einfach wie oben, nur statt „Veranstaltungsanmeldung“ auf „Höreranmeldung“ klicken, der Rest bleibt ;-)

In wie vielen der Basismodule muss ich eine Hausarbeit schreiben? Und wann?

In zwei der Basismodule müsst ihr eine Hausarbeit schreiben. In welchem Modul ist prinzipiell egal. Empfehlenswert ist aber, sich nicht gleich für das erste Semester eine solche Hausarbeit vorzunehmen, sondern sich erst einmal in das wissenschaftliche Arbeiten einzufinden, um dann später eine gute Hausarbeit abliefern zu können.

Was ist mit der Anwesenheitspflicht? Muss ich wirklich in alle Veranstaltungen?

Ja, im Bachelorstudiengang habt ihr grundsätzliche Anwesenheitspflicht in allen von euch besuchten Veranstaltungen. In Vorlesungen wird die Anwesenheit allerdings nicht überprüft.

Wie verläuft die Abschlussprüfung für meine jeweiligen Module?

Das kommt darauf an. Entweder mit der bereits erwähnten Hausarbeit oder durch eine abschließende Klausur. Das könnt ihr frei entscheiden. Wichtig ist nur, dass ihr zwei der Basismodule mit einer Hausarbeit, drei mit einer Klausur abschließt.

Wie melde ich mich für das Erstwochenende an?

Ganz einfach: Teilnahmeformular ausfüllen. Dann 25 Euro einpacken und diese mitsamt des Anmeldeformulars in der Fachschaft abgeben.

Kann ich auch Mitglied in der Fachschaft werden?

Klar, das kann jeder Politikstudierende. Auch der Fachschaftsrat freut sich über Neuzugänge: Jeder, der gerne organisiert, sich engagiert, gerne hinter den Kulissen mitmischt oder bei den Entscheidungsträgern der Hochschulpolitik Klinken putzen möchte, ist herzlich willkommen. Während der Vorlesungszeit haben wir feste Sitzungstermine (immer montags, 18 Uhr). Komm einfach mal vorbei und schau es dir an.

Was passiert auf der Vollversammlung (VV)?

Bei der Vollversammlung wird der Fachschaftsrat des kommenden Semesters gewählt. Außerdem bietet sie dir eine Möglichkeit zur Aussprache oder zur Formulierung von Wünschen und Ideen. Achte zu Beginn des Semesters auf Aushänge, damit du mitbekommst, wo und wann die VV stattfindet. Des Weiteren erfährst du, was wir im letzten Semester so getrieben haben und weiter -auch in deinem Namen- vorhaben.

Ist es besser, wenn ich meinen Hauptwohnsitz nach Mainz verlege?

Im Prinzip ja, dies macht letztendlich vieles einfacher. Wenn man einen Zweitwohnsitz hier hat, muss man noch eine Zweitwohnsitzabgabe leisten. Es gibt aber Möglichkeiten, Einspruch gegen diese Abgabe einzureichen und davon befreit zu werden. Dazu findet ihr mehr auf der Homepage des AstA der Uni Mainz.

Welche Dozenten sind denn so die besten in Mainz?

Eine so subjektive Frage wird dir jeder anders beantworten. Einfach selbst anschauen/ anhören und sich eine eigene Meinung bilden!

Kann ich im Bachelorstudiengang ein Auslandssemester machen?

Du kannst nicht nur, sondern solltest es auch. Das Institut empfiehlt allen Studierenden dringend, mindestens ein Semester im Ausland zu studieren

oder ein Praktikum im Ausland zu absolvieren. Prinzipiell sind alle im Ausland erfolgreich erbrachten Leistungen aus dem Bereich der Politikwissenschaft anerkennungsfähig. Weitere Infos bekommt ihr bei Dr. Annette Schmitt.

Sind alle Bachelorstudiengänge Politikwissenschaft gleich, sodass ein Studienort- oder Hochschulwechsel bereits während des Bachelorstudiums problemlos möglich ist?

Nein, das lässt sich so nicht sagen. Die Studiengänge unterscheiden sich durchaus in ihrer Schwerpunktsetzung. Das Wissen zu den grundlegenden Gebieten der Politikwissenschaft und Methodenkenntnisse werden aber in der Regel an allen Hochschulen vermittelt. Daher ist ein Wechsel in ein Masterprogramm desselben oder eines verwandten Faches nach der Bachelorprüfung meist problemlos möglich.

Ein Hochschulwechsel während des Bachelors kann dazu führen, dass du bestimmte Module an der neuen Hochschule nachholen musst. Wenn Du einen Hochschulwechsel planst, vergleiche die jeweiligen Studienordnungen genau und lass dich beraten. Wäre aber schade, wenn du uns verlässt...

Wo kann ich genaueres zu meinem Studiengang erfahren?

Entweder hier bei uns oder auf der Homepage des Instituts für Politikwissenschaft (www.politik.uni-mainz.de).

Wie lange und wann muss ich mein verpflichtendes Praktikum machen?

Das Praktikum muss mindestens sechs Wochen dauern, sollte in einem gegenstandsnahen Bereich und bis Ende des Studiums absolviert werden.

Habt ihr auch eine Homepage?

Ja. <http://www.politik.uni-mainz.de/studium/fachschaft>

Und Facebook?

Klar. <http://www.facebook.com/powifachschaftmainz>

Wichtige Termine

Begrüßungsvorlesung

Am Dienstag, den 18.10.2016 finden verschiedene, einmalige Einführungsveranstaltungen speziell für den Bereich Politikwissenschaft statt. Für B.A und B.Ed Studierende ist diese um 14 Uhr c.t im S1. M.A Studierende können sich um 10 Uhr s.t im GFG, Raum 01-701 einen Überblick über ihren

Master der Empirischen Demokratieforschung verschaffen. Die Begrüßungsvorlesung für M.Ed. Studierende findet um 11 Uhr c.t ebenfalls im GFG, Raum 01-701 statt. Teilnahme dringend empfohlen!

Cafétorium

Im Anschluss an die einmalige Einführungsvorlesung noch mal eine wirklich einmalige Veranstaltung: Das Cafétorium. Die Chance, bei Kaffee oder Tee, Gebäck und Kuchen deine Mitstudenten und die Fachschaft schon mal kennen zu lernen: Dienstag, den 18.10., ab etwa 16 Uhr, wir holen euch von der Bachelor-Begrüßung ab.

Jogustine-Einführung für Politikwissenschaftler

Am Mittwoch, den 19.10., findet von 12 bis 14 Uhr s.t. eine Jogustine-Einführung extra für Politik-Erstsemester statt. Hier erfahrt ihr alles, was ihr zur Anmeldung zu Lehrveranstaltungen wissen müsst. Ihr findet die Veranstaltung im GFG 01-521.

Die Fachschaft zur Stelle

In der Einführungswoche bieten wir euch am Mittwoch, den 19.10.2016 von 12 bis 14 Uhr, eine Sprechstunde an, bei der ihr uns gerne nochmal persönlich mit Fragen rund ums Studium löchern könnt. Das findet im Rahmen der JoGUSTINE-Einführung statt (GFG 01-521). Auch im Anschluss daran sind noch zahlreiche Fachschaftsmitglieder vor Ort. Sprecht uns einfach an.

Seminaranmeldung

Vom 17.10. (ab 13 Uhr) bis zum 20.10. (bis 13 Uhr) besteht für alle Erstsemester, Fach- und Hochschulortwechsler die Möglichkeit, sich bei Jogustine für die Lehrveranstaltungen des Wintersemesters 2016/17 anzumelden. Keine Panik, es herrscht KEIN first come-first serve. Möchtet ihr dann noch Änderungen vornehmen, könnt ihr das in der Anmeldephase vom 24.10. (ab 13 Uhr) bis 28.10. (bis 21 Uhr) vornehmen.

Kneipenabend

Mittwochabend, 19.10., 19 Uhr, Treffpunkt: im Georg-Forster-Bau, 4. OG, Arbeitsraum. Quasi die einmalige Einführungsveranstaltung ins Mainzer Nachtleben. Auf keinen Fall zu verpassen!

Ersti-Marktfrühstück

Lust auf eine heiße Fleischwurst und einen Schoppen Wein? Dann komm' doch zum Ersti-Marktfrühstück am Samstag, 22.10. Wir treffen uns um 11 Uhr am Gutenbergplatz (neben der Statue).

Ersti-Wochenende

Findet vom 25.-27. November statt. Einfach anmelden für ein schönes Wochenende mit neuen, netten Menschen! Es ist wirklich super. Nutzt hierzu einfach das beiliegende Formular.

der fachschaftsrat.

Was wir machen

Wir sind die gewählte Vertretung aller Studierenden der Politikwissenschaft. Unsere Tätigkeitsbereiche sind breit gestreut und sehr vielseitig. Die beiden zentralen Aufgaben sind zum einen eine kommunikative Brücke zwischen Institut und Studierendenschaft zu schlagen und zum anderen die vom Institut unabhängige Beratung von Politikstudenten.

In der wöchentlich stattfindenden Fachschaftsratssitzung werden anstehende Themen und Probleme diskutiert und Entscheidungen getroffen. Außerdem entsendet der Rat Mitglieder in verschiedene Gremien der studentischen Mitverwaltung – wie zum Beispiel den Institutsvorstand, den zentralen Fachschaftenrat (ZeFaR) oder den Fachbereichsrat.

Darüber hinaus organisiert der Fachschaftsrat eine interdisziplinäre Ringvorlesung zu verschiedenen Themenfeldern und publiziert monatlich den Newsletter, der gespickt ist mit heißen Veranstaltungstipps, interessanten Empfehlungen und lukrativen Stellenausschreibungen. Das Leben an der Universität besteht aber mit Sicherheit nicht nur aus Leistung und Engagement. Gerne besuchte Veranstaltungen des Fachschaftsrates sind somit auch die PoWi-Party, das mittlerweile schon legendäre Sommerfest und der PoWi-CUP, der nicht nur fußballbegeisterte Studenten, sondern auch schon den einen oder anderen Dozenten auf den Rasen gelockt hat.

Speziell für Erstsemester gibt es zu Beginn des Wintersemesters mehrere Veranstaltungen – angefangen beim Cafétorium über eine Kneipentour durch das beschauliche Mainz bis hin zu einem Ersti-Wochenende, um euch den Einstieg in das universitäre Leben und Treiben zu erleichtern.

Sicher hast du dir jetzt die Frage gestellt, wie Du diesem Kreis von organisationwütigen Mitstudierenden beitreten kannst. Der Fachschaftsrat wird zu Beginn jedes Semesters durch Wahl in der Vollversammlung legitimiert. Wenn du dir schon sicher bist, dass du bei uns mitwirken möchtest, schau dort einfach vorbei und lass dich auf die Kandidatenliste aufstellen. Ansonsten könnt ihr euch auch als nicht gewähltes Mitglied bei uns engagieren. Einfach zu den wöchentlichen Sitzungen kommen, keine Scheu! Dabei gilt es zu beachten, dass wir alle PoWi-Studierenden vertreten. Wir sind also stets um Neutralität in politischen Fragen bemüht. Ob, wo und wie sich Mitglieder des Rates ansonsten politisch engagieren, bleibt ihnen frei gestellt.

Ringvorlesung

„Was kostet die Welt?“ – Internationale Ökonomie im Fokus
Warum werden die Reichen immer reicher und die Armen nicht? Inwieweit soll und kann die Politik die globalen Finanzmärkte regulieren? Und was ist eigentlich so schlimm an Staatsschulden? Das sind nur einige der Fragen, mit denen wir uns in der Ringvorlesung im Wintersemester 2016/17 beschäftigen wollen. Wir richten den Blick auf die Weltwirtschaft – auf aktuelle Debatten und auf das große Ganze, von TTIP bis hin zu Pikettys Kritik am Kapitalismus.

Dabei wollen wir uns auch mit dem Themenkomplex Arbeit auseinandersetzen: Wie verändert das Internet der Dinge unsere Arbeitswelt? Wäre es sinnvoll, Arbeit und Lohn zu entkoppeln und ein bedingungsloses Grundeinkommen einzuführen? Der Kampf gegen Steueroasen wird ebenso zum Thema wie die wirtschaftlichen Auswirkungen der Migration in Europa. Außerdem möchten wir über Afrikas Wirtschaft sprechen und über die Herausforderung, eine wachsende Weltbevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen.

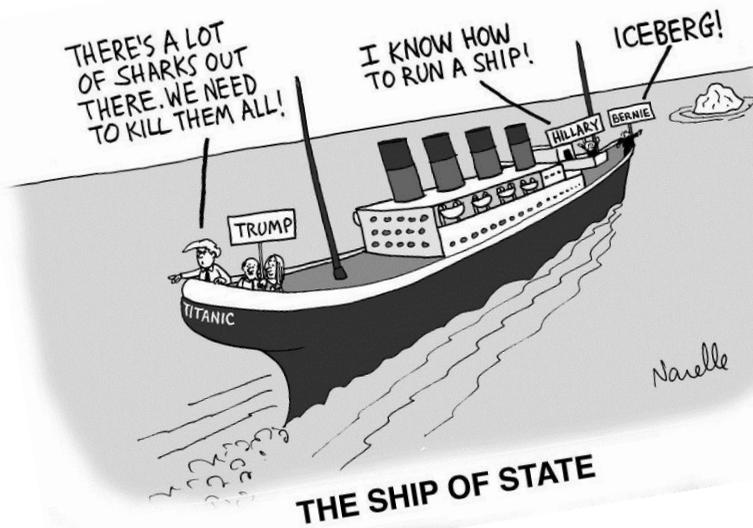
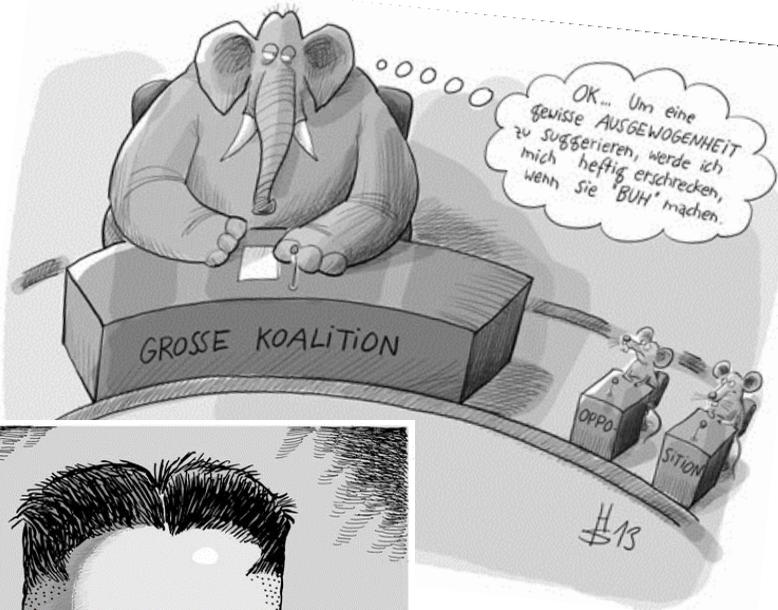
Aktuelle Informationen zur Ringvorlesung sind auch auf unserer Facebook-Seite zu finden: <https://www.facebook.com/fsrpowimzringvorlesung/>.

Diese und weitere Fragen wollen wir mit euch behandeln und wie immer auch diskutieren. Wir freuen uns auf viele Besucher!

Jeden Mittwoch, 16-18 Uhr c.t.
Hörsaal 16 (Forum universitatis)

P.S.: Wenn ihr nicht wisst, wo Hörsaal 16 ist, dann fragt uns einfach. Wir erklären euch das.

Und wenn du denkst, dass die Organisation der Ringvorlesung etwas für dich ist, kannst du gerne mitmachen – wir freuen uns immer über motivierte Helfer. Dafür muss man auch nicht in die Fachschaft eintreten. Melde dich einfach bei jemandem von der Fachschaft, dann kannst du gleich beim ersten Treffen im neuen Semester mitmachen.



Unser Kneipenführer im Web:

<https://www.blogs.uni-mainz.de/fb02-fachschaft-politik/kneipenfuhrer/>

Keeping up-to-date

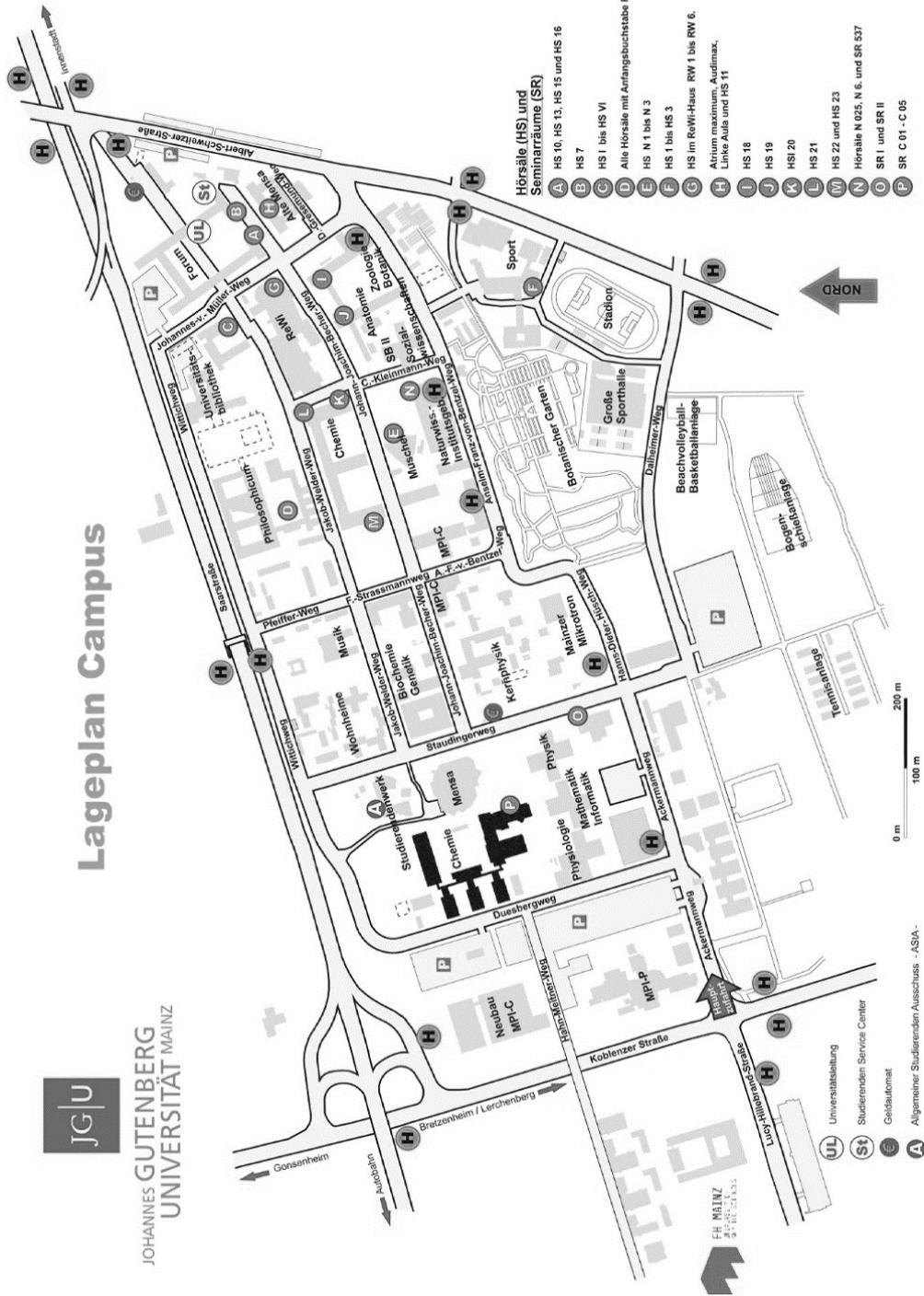
...mit den Newslettern des Instituts und der Fachschaft:

- Job- und Praktikumsangebote
 - Förderprogramme
- Weiterbildungsveranstaltungen
 - Workshops
 - wichtige Hinweise

Anmeldung

Mail an: sympa@lists.uni-mainz.de
Betreff: subscribe politik Vorname Name

Lageplan Campus



- Hörsäle (HS) und Seminarräume (SR)**
- A HS 10, HS 13, HS 15 und HS 16
 - B HS 7
 - C HS 1 bis HS VI
 - D Alle Hörsäle mit Anfangsbuchstabe P
 - E HS N 1 bis N 3
 - F HS 1 bis HS 3
 - G HS im RWI-Haus RW 1 bis RW 6.
 - H Arrium maximum, Audimax, Linke Aula und HS 11
 - I HS 18
 - J HS 19
 - K HS 20
 - L HS 21
 - M HS 22 und HS 23
 - N Hörsäle N 025, N 6, und SR 537
 - O SR I und SR II
 - P SR C 01 - C 05

0 m 100 m 200 m

- UL Universitätsleitung
- St Studierenden Service Center
- GA Geldautomat
- A Allgemeiner Studierenden Ausschuss - ASIA-